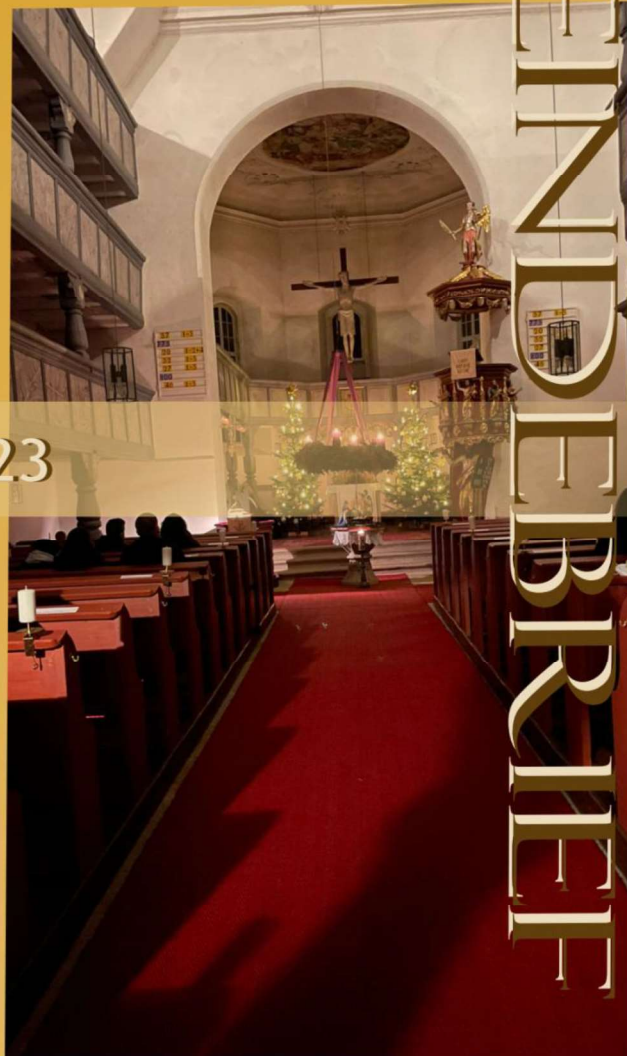




Grußwort	S. 2+3
Vakanz	S. 4
Unsere Gottesdienste	S. 5
Pfarreigründungsfest	S. 6+7
Brief aus Ruiwa	S. 8+9
Adventsspirale	S. 9+10

Weihnacht 2023

Kinderseite	S. 11
Kinderhaus Kleine Freunde	S. 12+13
Fünf vor Zwölf	S. 14
Friedenslicht	S.15
Jahreslosung,	S.16
Dank,	S.16
Kontakt, Impressum	S. 16



GEMEINDEBRÜFE

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Mitte der Nacht ...

Das Adventslied von Jochen Klepper holt mich in diesen Tagen in besonderer Weise ab.

Denn ich nehme – und vielleicht geht es Ihnen ähnlich – die Welt als im Dunkeln liegend wahr. Seit Jahren eine Krise nach der anderen, Klima, Corona, Ukraine und jetzt noch der Krieg im Heiligen Land. Dazu erstarken Rechtsradikalismus und Antisemitismus in unserem Land, als hätte es die Zeit, in der Jochen Klepper sein Lied schrieb, nie gegeben.

Im Advent 1938 hat es der Theologe und Schriftsteller zu Papier gebracht. Da waren die Nürnberger Rassegesetze schon verabschiedet. Und das bedeutete für Klepper und seine Familie „Angst und Pein“. Seine Frau Hanni, der er das Lied gewidmet hat, war Jüdin. Und ebenso ihre Tochter aus erster Ehe. Die evangelische Taufe beider schützte sie nicht vor der Verfolgung durch das NS-Regime. Klepper wurde die Ordination in der evangelischen Kirche verweigert. Und - noch schlimmer: es drohten Zwangsscheidung und Deportation von Hanni und ihrer Tochter.

Klepper schickte ihm programmatisch den Bibelvers aus der Epistel zum 1. Adventssonntag voraus:

„Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgeückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“ (Röm 13,11–12)

Der Text ist reich an biblischen Anspielungen, den „Morgenstern“ (Offb. 22,16), „zur Nacht geweinet“ (Ps. 30,6), „dem alle Engel dienen“ (Hebr. 1,6), „von Gottes Angesicht kommende Rettung“ (Apg 3,20), „Gott will im Dunkel wohnen“ (1 Kön 8,12), „wer dem Sohn vertraut, kommt aus dem Gericht“ (Joh 5,24).

Das Lied charakterisiert seine Zeit als eine in nächtlichem Dunkel befindliche, der wohl der anbrechende Tag folgt, welcher auch durch den dreifach erwähnten Morgenstern gekennzeichnet wird und zu dessen Lobgesang Strophe 1 aufruft. Gleichwohl bleibt der Ton gemessen. „Angst und Pein“ werden „beschießen“, nicht beseitigt, und von einer Sonne oder gar „Freudensonn“ ist nicht die Rede.

Die Strophen 2 und 3 kündigen das Weihnachtsgeschehen an, das Erscheinen des menschengewordenen Gottes als „Kind und Knecht“ und verweisen auf den „Stall“ der weihnachtlichen Tradition. Strophe 4 greift das Motiv des wandernden Sterns von Betlehem auf, der den Weg heraus aus dem Dunkel weist (Mt 2,9). Gleichwohl beschreibt die abschließende Strophe 5 dieses Dunkel als Wohnort, den Gott erwählt hat, um denen im Dunkel nahe zu sein und dort hinein „Licht und Heil“ zu bringen.

Klepper notierte kurz vor der Entstehung seines Gedichts hinsichtlich diskriminierender Behinderungen seiner Publikationen seitens der Reichsschrifttumskammer wegen der jüdischen Herkunft seiner Ehefrau: „Es geschieht Hannis wegen. Ich glaube nicht an Aktionen. Gott will im Dunkel wohnen, und das Dunkel

kann nur durchstoßen werden durchs Gebet.“

Nach der Entstehung dieses Liedes haben die Kleppers nur noch vier Jahre gelebt. Im Advent zogen sie der Trennung und der Ermordung der beiden jüdischen Frauen den gemeinsamen Suizid durch Schlaf-tabletten und Gas vor.

Dennoch singt das Lied von Hoffnung auf eine Verwandlung dieser dunklen Welt. Denn Gott sieht dem grausamen Geschehen von Unrecht und Terror nicht unbeteiligt zu. Er kommt als Mensch zur Welt und will im Dunkel wohnen, um es zu er-

hellen. Von deinem Angesicht her ist Rettung zu erwarten, auch wenn noch manche dunkle Nacht auf Menschenleid und Schuld fallen wird. Das Böse wird überwunden werden, das Dunkle muss dem Licht weichen. Und mit dieser Hoffnung holt mich das Lied ab in meiner Verzweiflung über neuen Rechtsradikalismus und Antisemitismus in unserem Land. Es kommt der Tag Gottes im Licht. Und er hat schon angefangen in der Mitte der Nacht, in der Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem.



Es grüßt Sie Ihr

Pfarrer Gerhard Prell



Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern.
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.

Jochen Klepper
EG 16,1

Vakanz

vakant [v-; zu **lateinisch** vacare »frei, unbesetzt sein«] (aus "brockhaus.de") Sie werden es alle mitbekommen haben, seit 1.Sep. ist unsere Pfarrstelle vakant, und die Pfarrei ist größer geworden. Wir haben mit der Kirchengemeinde Hassenberg Zuwachs bekommen. Das bringt doch einige Änderungen mit sich. Gut ist es, dass wir einige Sachen gemeinsam machen können. Angefangen bei den gemeinsamen Kirchenvorstandssitzungen, der gemeinsamen Präparanten und Konfirmantenarbeit und gemeinsamen Andachten und ggf. Gottesdiensten. Auch bei Gruppen und Krei-

sen kann eine rege Vermischung neue Möglichkeiten bringen. Das ist gut und wird wohl auch so bleiben. Andere Sachen müssen auf "Sparflamme" laufen. Die Vakanzpfarrer haben die Vertretung für unsere Pfarrei zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben in ihren Pfarrstellen, die ja sowieso auch ausgefüllt sind. Zum Beispiel können nicht alle Geburtstagsbesuche so stattfinden wie vielleicht angedacht.

Wobei die Seelsorge dabei natürlich nicht auf der Strecke bleiben soll. Bitte melden Sie sich!!!

Jutta Karl

Die Vakanzvertretung für unsere Pfarrstelle rund um Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge, übernimmt Pfarrer Prell aus, Hassenberg. Zu erreichen unter 09266/991700 oder Diensthandy 015115242276. Das Büro in Hassenberg ist dienstags von 15:30-17Uhr und freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr besetzt.

Die Geschäftsführung der Kirchengemeinde hat Pfarrer Acksteiner, aus Sonnefeld übernommen. Zu erreichen unter Tel.: 09562/8425.

Unser Pfarramt ist zu den üblichen Bürozeiten mit unserer Pfarramtssekretärin Frau Schrepfer besetzt. Tel.:09266-9720 Fax: 09266-9721 Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.



Christliche Sterbebegleitung

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)

Unsere Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!

am		in::	Hassenberg	Gestungshausen
03.12.2023	1. Advent		9Uhr m.A.	18Uhr
10.12.2023	2. Advent	16Uhr	Ökumen. Familiengodie	10Uhr
17.12.2023	3. Advent		18?	10Uhr
18.12.2023	Friedenslicht-Andacht/Adventsfenster Gemeindehaus			18Uhr
24.12.2023	4. Advent		Krabbelweihnacht	14Uhr
	4. Advent	Christvesper	16:30 mit Krippenspiel	
	Heiliger Abend Christmette			21Uhr
25.12.2023	1. Weihnachtstag		9Uhr m.A.	17Uhr m. A.
26.12.2023	2. Weihnachtstag		9Uhr	10Uhr
31.12.2023	Silvester		17Uhr m.A.	
01.01.2024	Neujahrstag			17Uhr
06.01.2024	Epiphania			
07.01.2024	1. Sonntag n. Epiphania		9Uhr	10Uhr m. A.
14.01.2024	2. Sonntag n. Epiphania		9Uhr	10Uhr
21.01.2024	3. Sonntag n. Epiphania		9Uhr	10Uhr
28.01.2024	Letzter Sonntag n. Epi.		18Uhr	10Uhr
04.02.2024	Sexagesimae		9Uhr m.A.	14Uhr m. A.
11.02.2024	Estomihi		9Uhr	10Uhr
25.02.2024	Reminiscere		18Uhr	10Uhr
03.03.2024	Okuli		9Uhr	10Uhr m. A.
07.03.24	Passionsandacht			19Uhr
10.03.2024	Laetare		9Uhr	10Uhr
14.03.24	Passionsandacht			19Uhr
17.03.2024	Judika		9Uhr	10Uhr
21.03.24	Passionsandacht			19Uhr
23.03.24	Konfirmadenbeichte für alle !			18Uhr
24.03.2024	Palmsonntag	KONFIRMATION	9Uhr	11Uhr



Achtung Änderungen, vor allem in der Uhrzeit, sind natürlich immer mal möglich. Bitte immer aktuell im Wochenblatt oder im Internet schauen. Dazu kann gern einer der QR-Code benutzt werden.



Pfarrei Gründungsfest



Am 17. September 23 war es so weit; wir feierten die Gründung der Pfarrei (ist der personal oder räumlich definierte Amts-, Verwaltungs- und Seelsorgebereich eines Pfarrers)

Gestungshausen - Hassenberg.

Wir sind nun eine Pfarrei aber immer noch zwei Kirchengemeinden (Organisationsform der Kirchenglieder auf lokaler Ebene). Wir wollen aber nicht nur auf der Verwaltungsebene zusammen arbeiten, sondern auch vermehrt zusammen für das Leben und Wirken der Gemeinden sorgen.

Das heißt besondere Aktionen gemeinsam gestalten und durchführen. Dass das zwischen uns gut funktioniert haben wir schon erfahren. Unser erstes gemeinsames Projekt war der "Pfingstweg" über dem Linda Bär im letzten Gemeindebrief berichte.

tete. Und nun gilt es über unser Pfarrei Gründungsfest zu erzählen.



Natürlich begannen wir mit einem Gottesdienst. Die Hassenberger Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei dem Gottesdienst wurde Pfarrer Prell tatkräftig von den Kindern unterstützt. Sie suchten und fanden die Bilder zum Predigttext. "Sorgt



euch nicht!" Damit wurde ein Bodenbild zu Matth. 6, 25-43 entwickelt. Auch die musikalische Unterstützung der beiden Kindergärten der Kirchengemeinden war nicht zu verachten.



Als äußeres Zeichen unserer zukünftigen Zusammenarbeit sollte sich noch jeder Gottesdienstbesucher ein



Stück vom Brot, das extra dafür gebacken wurde, abbrechen und essen.

Weiteres leckeres Essen war auch schon vorbereitet. So konnten wir nahtlos im Garten der alten Schule Hassenberg weiter feiern. Die Gäste



wurden mit süßen Kuchen und Torten, oder herzhaften und teils auch veganen Stangen und Broten verwöhnt.

Einen Ohrenschmauß servierten die "Geshäuser Spatzen" mit ihrem Chorleiter Phillip Kestel.



Sein Wissen über die beiden Kirchengemeinden, die nun so eng zusammen gerückt sind, konnte man bei

einem Rätsel testen. Da wurde z.B. gefragt wie viel Gemeinden gehören zu jeder Kirchengemeinde, oder wie viel Außentüren hat jede der beiden Kirchen. Hätten Sie's gewusst? Auf jeden Fall konnten dann auch noch ein paar schöne Preise vergeben werden. Hier schon mal ein Dank an die Spender, Fa. Habelitz Holz, und Simone Höpfner.



Für die Kinder stand eine Hüpfburg bereit und wer Ausdauer beim Anstehen bewies, der konnte sich auch als Einhorn, Schmetterling oder mit Käfern, Blumen und Bienen schminken lassen, auf jeden Fall mit Glitzer.



Das Zusammenarbeiten wird im nächsten Schritt mit der Kirchenvorstandswahl 2024 vorangetrieben. Wir suchen da jetzt schon drei Personen aus der Kirchengemeinde Hassenberg und drei Personen aus dem Kirchspiel Gestungshausen. Mehr darüber wird man dann im "Ostergemeindebrief" lesen können.

Jutta Karl

Brief aus Ruiwa

Herzliche Grüße und ein ganz großes **Danke** aus unserer Partnergemeinde Ruiwa in Tansania.

(Bei der Aussprache von Ruiwa liegt die Betonung auf der letzten Silbe)

Seit 2014 besteht unsere Partnerschaft zur Gemeinde Ruiwa. Das Klima in Ruiwa ist heiß, Regen gibt es nur kurze Zeit. Die Menschen in Ruiwa betreiben vor allem Landwirtschaft: Reis, Mais und Bohnen. Vor der Regenzeit wird der Boden bearbeitet und zu Beginn der Regenzeit im November gesät. Das alltägliche Leben ist einfach. Oft fehlt es an für uns unvorstellbaren Dingen.



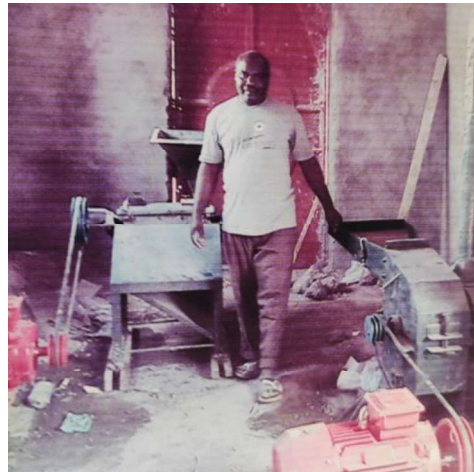
Pfarrer Eliabu und alle Mitglieder des Komitees sagen danke für unsere Spenden in den vergangenen 9 Jahren. In einem ausführlichen Brief stellt er die Projekte vor, die durch unsere Spenden bereits angeschafft bzw. zum Laufen gebracht werden konnten.



So wurden beispielsweise Spendengelder dafür verwendet, eine Schweinezucht zu betreiben und somit das Nahrungsangebot zu erweitern.



Im letzten Jahr konnte die schon lange Zeit benötigte Getreidemühle angeschafft werden, der ganze Stolz der Gemeinde Ruiwa. Um die Mühle in der Regenzeit zu schützen, wurde noch ein Haus dafür gebaut. Jetzt fehlt nur noch der passende Transformator!



Gottesdienst in Tansania – da ist Musik drin! Viele Chöre bereichern die Gottesdienste. Es darf auch getanzt werden! Besonders glücklich sind die Menschen in Ruiwa über den Neubau ihrer Kirche. Auch hier konnten unse-

re Spendengelder sinnvoll eingesetzt werden.



Liebe Kirchengemeinde Gestungshausen-Hassenberg, die Menschen in Ruiwa sind weiterhin auf unsere Hilfe

angewiesen, um ihr Leben lebenswerter führen zu können. Dem Gemeindebrief zu Weihnachten liegt wie jedes Jahr ein Umschlag für Ruiwa bei. Lassen Sie die Kinderaugen in Ruiwa leuchten!



Ute Schmidtke

Adventsspirale



Eine Adventsspirale ist eine Alternative oder Ergänzung zum Adventskranz. Gleichzeitig ist sie ein Adventskalender der besonderen Art.

In die Spirale kann man jeden Tag im Advent eine kleine Kerze stecken, so dass das Licht bis Weihnachten immer heller wird.

In der Adventszeit hat die Spirale eine tiefe Bedeutung. Spiralen sind uralte Motive, die den Weg vom Außen ins Innen symbolisieren. Die Spirale steht damit für den menschlichen Weg in die innere/geistige Erkenntnis. Oder von der physischen, materiellen Welt in die Tiefe der Seele.

Das Licht in der Mitte der Spirale steht für unser inneres Licht als Menschen, sozusagen für den potenziel-

len "Christus", also das Gute in uns, um das es ja in der Weihnachtszeit geht.

Längste Nacht, hellstes Licht. Denn der Advent ist der Weg, der auf die längste Nacht des Jahres zuführt. In dieser Zeit wurden in Europa schon seit Jahrtausenden Lichterfeste gefeiert. Dabei steht das Licht schon seit jeher für die Hoffnung auf die Erneuerung, auf das Gute im Menschen. Auf gute Ernte, auf ein gutes Jahr, auf eine gute Welt. Das Christentum deutete das in ganz Europa verbreitete Lichterfest um und verknüpfte es mit der Geschichte um Christi Geburt.



Denn auch Christus steht natürlich symbolisch für die gute Kraft des Menschen. Auf dass wir, wenn wir

“christlich” handeln, die Welt zu einem besseren Ort machen.

Je dunkler es in der Adventszeit wird, desto mehr Kerzen brennen in der Spirale.



Wenn ihr eine Adventsspirale selbst machen wollt z.B. aus Salzteig; so geht es:

Anleitung:

- Salzteig herstellen. Für eine große Spirale braucht man 500g Mehl, 250g Salz, ca. 250 ml Wasser (etwas mehr) und 2 EL Öl. Alle Zutaten in einer Schüssel gut verkneten. Wenn es zu trocken ist, mehr Wasser zugeben. Der Teig sollte schön glatt sein und beim Kneten keine Risse zeigen.
- Den Teig mit Wasser bestreichen und eine halbe Stunde liegen lassen, damit das Salz sich gut auflöst und mit dem Teig verbindet.
- Aus dem Salzteig formt man erst eine Schlange bzw. Rolle. Die Schlange sollte ca. 90-100 cm lang sein, eher noch länger, damit genug Platz zwischen den Kerzen bleibt.

➤ Die Schlange an einem warmen Ort, wo sie 1-3 Tage liegen bleiben kann, auf einem Backpapier vorsichtig zu einer gleichmäßigen Spirale formen.

➤ Von innen nach außen 24 möglichst tiefe Löcher in den Salzteig drücken. Die Vertiefungen müssen etwas größer sein als die Kerzen, denn die Löcher werden beim Trocknen kleiner. Und so tief wie möglich, damit die Kerzen gut in den Löchern stehen. Auf genügend Abstand achten!

➤ Wenn alle Löcher gemacht sind, Rest der Schlange abschneiden und das Ende möglichst rund formen.

➤ Die Spirale 2-3 Tage am warmen Ort trocknen lassen. Dann auf ein Backblech bugsieren und im Ofen bei 60°C 100 Min. backen. Und dann nochmals 100 Min. bei 90°C backen.

➤ Salzteig verträgt keine hohen Temperaturen, sonst verformt er sich, wird rissig oder bildet gar Blasen.

Ein Wunsch: würde mich über Bilder von Euren selbstgebauten Spiralen freuen und vielleicht dürfen wir die nächstes Jahr auch hier veröffentlichen?

Jutta Karl





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der zweite Stern von rechts oben



Neues aus unserem Kinderhaus Kleine Freunde

Wir starteten in dieses Kindergartenjahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Hassenberg zum Pfarrgründungsfest Hassenberg und Gestungshausen. Unsere Kinder aus den Kinderhäusern waren mit Liedern dabei. Was für ein schöner Tag.



Bei uns haben wir dieses Jahr das Jahresthema:
Elmar – Gott liebt dich so wie du bist.
Mit seiner Einzigartigkeit zeigt uns der Elefant wie wunderbar es ist, dass jeder einzigartig ist.

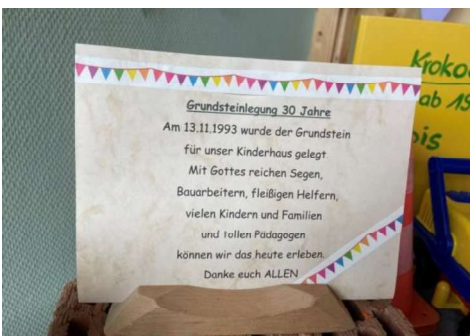
Dazu haben wir zum Martinstag (11.11.) bunte Elefantenlaternen gestaltet.

Mit einer Andacht „Ein bisschen so wie Martin möchte ich gerne sein“ starteten wir diesen besonderen Tag in der Kirche mit unserm Pfarrer, Hrn. Prell. Gemeinsam wanderten wir abgesichert von unserer Feuerwehr durch das Dorf und sangen immer wieder Lieder. Vielen Dank an die fleißigen Bewohner, die uns mit Kerzengläsern den Weg erhellten. Zum Abschluss gab es noch leckere Wiener und Punsch im Kinderhaus.





Am Montag, den 13.11. 93 war die Grundsteinlegung, 30 Jahre können wir nun feiern wie zauberhaft. Mit Gottes reichem Segen, Bauarbeitern, fleißigen Helfern, vielen Kindern und Familien und tollen Pädagogen können wir das erleben. Vielen Dank an euch ALLE.



Und nun freuen wir uns schon auf die Adventszeit. Die Adventsspirale wird uns in dieser Zeit begleiten, jeden Tag zünden wir ein Licht mehr, an bis wir an Weihnachten in der Mitte ankommen und Jesu Geburtstag feiern.

Der St. Nikolaus wird dieses Jahr zu Besuch kommen, das übernimmt unser Pfarrer, Herr Prell. Dazu kauft uns der Förderverein ein Gewand. Vielen Dank lieber Förderverein.

Einladungen:

Am 2. Advent ist unser Kinderhaus auf dem Weihnachtsmarkt in Sonnefeld vertreten

Durch den engagierten Elternbeirat und die fleißigen Eltern ist dies möglich. Dankeschön.

Am Sonntag, den 10.12. singen wir beim ökumenischen Gottesdienst in Hassenberg um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit und wünschen euch ALLEN ein wunderschönes Gott gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins nagelneue Jahr.

Melanie Köhler

Es ist fünf vor zwölf

Zerplatzende Luftballons, herabfallende Dosen, schillernde Riesen-seifenblasen, Kinderlachen und zum Glück kein Regen - auch dieses Jahr konnte der Hof der Gastwirtschaft „Bauer“ zur Kirchweih in Gestungshausen wieder mit einigen Spielstationen des „Fördervereins des Kinderhauses Kleine Freunde“ gestaltet werden. Schön, dass auch andere Vereine wieder am Start waren und beim „Osser“ einen kleinen Rummel organisieren durften. – Schön, dass es anscheinend so vielen Kindern Spaß gemacht hat. – Schön, dass sich die Familie Bauer wieder dafür stark gemacht hat, den Kindern eine „Kirchweih wie früher“ ermöglichen zu wollen.

Hat es auch Ihnen und Ihren Kindern gut gefallen? Dann unterstützen Sie uns! Denn der Förderverein steht auf Messers Schneide. Die Kräfte der Gründungsmitglieder schwinden. Das liegt auch daran, dass kaum neue Mitglieder hinzukommen, die durch neue Ideen, neues Engagement oder auch einfach nur durch eine passive Mitgliedschaft dem Verein neue Energie bringen oder den bisherigen Mitgliedern den Rücken stärken. Auch sind die Kinder der ursprünglichen Gründungsmitglieder zum größten Teil bereits in der Schule, was wieder andere Verpflichtungen auf den Plan ruft. Wenn es so weitergeht wird sich der Verein zu den Neuwahlen der Vorstandschaft im

Jahr 2024 nicht mehr organisieren können, was die Auflösung bedeuten würde. Daher die dringende Bitte an alle, die Interesse haben, sich sinnvoll und für einen guten Zweck einzubringen: Geben Sie sich zu erkennen! Helfen Sie mit, denn sonst werden manche Dinge für den Kindergarten nicht mehr finanziert werden können. Tolle Projekte, wie die musikalische



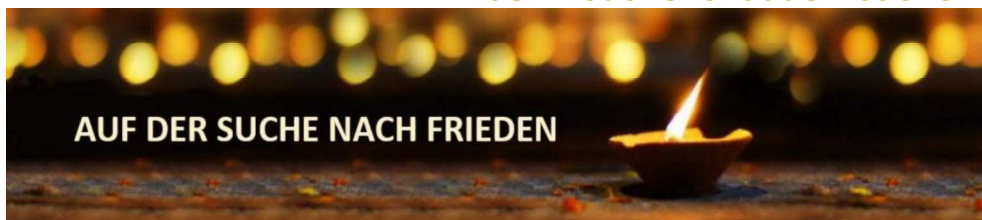
Förderung durch Christine Feyler oder die Übernahme der Kosten von Theaterkarten für die Rosenberg Festspiele wären dann für die Kinder nicht mehr möglich.

Was wir Ihnen bieten: Nichts! - Dafür aber den Kindern!

Sprechen Sie uns gerne auf dem Sonnefelder Weihnachtsmarkt an, denn ohne ein paar neue Gesichter im Verein ist auch unser Stand im nächsten Jahr dort nicht mehr vorzufinden. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Einkäufe, Ihre Ideen, Ihr Engagement und das Lachen Ihrer Kinder/Enkel/Nichten/Neffen/Patenkinder etc., das wir hoffentlich auch noch im Jahr 2024 bei unseren Aktionen hören dürfen...

Linda Bär für den Förderverein KiGa

Das Friedenslicht aus Betlehem



An Weihnachten wird das Licht in vielen Kirchen und Häusern brennen. Pfadfinder*innen tragen es in Familien, in Kirchengemeinden, in Krankenhäuser und in Schulen, in Vereine und in Verbände, in öffentliche Einrichtungen und in Altersheime, in Ministerien und zu den Obdachlosen, in benachbarte Moscheen und Synagogen.

chen rund 30 Stationen in Deutschland - überbracht von über 150 Friedenslichtboten. In rund 500 Aussendefeiern wird das Licht anschließend bis zum Heiligen Abend in einer Staffette weitergegeben. Auch bei uns wird das Friedenslicht ankommen! Pfarrer Prell macht sich am 17.Dez. mit den Konfirmanden auf den Weg nach Nürnberg, um dort das

17. DEZEMBER - 3. ADVENT

14.00

Lorenzkirche
Friedenslicht von Bethlehem

Weitergabe des Lichtes durch christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Musik: Band der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Das Friedenslicht ist eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) und stammt aus dem Jahr 1986. In Deutschland wird das Licht als Gemeinschaftsaktion des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), der Pfadfinderinnen-schaft Sankt Georg, des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie des Verbands Deutscher Altpfadfindergilden seit 27 Jahren weitergeben. Seit 2018 unterstützt auch der Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands die Friedenslichtaktion.

Dieses Jahr ist geplant, das Friedenslicht aus Bethlehem am Samstag des 2. Advent-Wochenendes in Linz an die gemeinsame Delegation zu übergeben. Mit dem Nachtzug erreicht das leuchtende Friedenszei-

licht abzuholen. Es ist ein Buß gechartert, wer Lust hat (wenn noch Plätze frei sind) mit zu fahren meldet sich bitte im Pfarrbüro in Hassenberg (09266/991700).

Am Abend des 18.Dez. kann dann das Licht bei einer Andacht am/im Gemeindehaus Gestungshausen mit nach Hause genommen werden.

Zünden sie ihre mitgebrachte Kerze am Friedenslicht an! Bitte Laterne zum Transport nicht vergessen.!












In diesem Jahr wichtiger denn je -
Motto: „Auf der Suche nach Frieden

Jutta Karl



Ein ganz - Dankeschön an...

-  Herrn Conrad Melzer für die schnelle Hilfe beim Wasserrohrbruch auf dem Friedhof.
Ebenso für die schon seit vielen Jahren übernommenen Arbeiten zum Winterfestmachen und das Abstellen des Wassers.
-  alle Helfer und Kuchenbäcker/innen beim Gemeindefest und an die privaten Rätsel Preisspender: Katja Fischer, Simone Höpfner.
-  alle, vom Arbeitseinsatz rund um die Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus, die da waren: Beate Fischer, Petra Mryholod, Silke Kestel, Thomas Knauer, Jutta Karl.
-  Herrn Wittmann für die Erneuerung des Schaukastens.
-  die Freiwillige Feuerwehr Gestungshausen die in einer schnellen Hilfe, die Eisentür im Wehrturm ausgehängt und eingelagert hat.
-  Herrn Günther Karl für einen neuen Adventskranzrohling mit passender Aufhängung.
-  den geschickten Händen beim Schmücken des Erntedankaltares und alle Erntedankgaben.
-  Herrn Manfred Witzgall, der die Tür an der Pfarrhausgarage gerichtet hat.
-  die vielen, nicht namentlich genannten, die sich immer wieder mit viel Engagement, Ideen und Zeit für die Kirchgemeinde einbringen.



Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen, Auflage: 750 Stück



Wir sind für sie da:

Evang.-luth. Pfarramt Gestungshausen

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen,
Tel.: 09266-9720 Fax.: 09266-9721
E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de
Homepage: www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen

Bürozeiten Martina Schrepfer:
dienstags 13:30Uhr -18Uhr & donnerstags 13:30 - 17Uhr
Bankverbindung: IBAN: DE35 7836 0000 000 3202810
BIC: GENODEF1COS VR-Bank Coburg



Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde

Fluräckerweg 2 96242 Gestungshausen,
Tel.: 09266-8758
E-Mail: kleine.freunde@outlook.de
Homepage:
www.kirchegestungshausen.de/
kinderhaus-kleine-freunde

Leitung: Melanie Köhler